



Bibliotheksgeschichte I

Wie entwickelte sich die Bibliothek im Zeitraum von 1800 bis 1914?

Informationen zur Geschichte der Bibliothek von ihrer Gründung 1661 bis ins 19. Jahrhundert finden Sie im Stabi Kulturwerk (Öffnungszeiten: Mi-So 10-18, Do 10-20 Uhr, siehe auch <https://stabi-kulturwerk.de/>).

Im 19. Jahrhundert beginnt der Aufstieg der Königlichen Bibliothek zur bedeutendsten und modernsten Bibliothek Preußens. Der Etat für Erwerbungen wird verdoppelt, und durch ein gezieltes Anschaffungsprogramm entwickelt sich die Königliche Bibliothek zur umfassenden Forschungsbibliothek. Im Jahr 1840 umfasst der Bestand 325.000 Bände und über 6.000 Handschriften

Entstehung des universal-hierarchisch gegliederten Realkatalogs, eines der bedeutendsten Erschließungssysteme des 19. Jahrhunderts

Gemäß dem Statut von 1885 soll die Königliche Bibliothek die deutsche Literatur möglichst vollständig und die ausländische in Auswahl sammeln und zugänglich machen. Damit beginnt die Entwicklung zur modernen wissenschaftlichen Universalbibliothek. Der Erwerbungsetat wird deutlich erhöht und es wird mit der Anlage eines alphabetischen Zettelkatalogs begonnen.



Leihstelle. Album „Die Königliche Bibliothek 1905“. Staatsbibliothek zu Berlin, quer 8" 81714. Digitalisat: <http://sbb.berlin/37wjx>.

Um die Jahrhundertwende ist die Königliche Bibliothek nach Bestand und Benutzung zur größten und leistungsfähigsten Bibliothek des deutschen Sprachraums geworden (Bestand: ca. 1,2 Mio. Bände).



Büchersaal zweiter Stock. Album „Die Königliche Bibliothek 1905“. Staatsbibliothek zu Berlin, quer 8" 81714. Digitalisat: <http://sbb.berlin/37wjx>.

1800

1842 Gründung der Musikabteilung

1842-1881

1859 Gründung der Kartenabteilung

1873 Der Ägyptologe Richard Lepsius wird Leiter der Bibliothek (bis 1884)

1885

1886 Der Altphilologe August Wilmanns wird Bibliotheksdirektor (bis 1905)

Gründung der Handschriftenabteilung



Arbeitszimmer der Handschriftenabteilung. Album „Die Königliche Bibliothek 1905“. Staatsbibliothek zu Berlin, quer 8" 81714. Digitalisat: <http://sbb.berlin/37wjx>.

1900

1905 Der Theologe Adolf von Harnack wird Bibliotheksdirektor (bis 1921)



Arbeitsaal, Hofseite. Album „Die Königliche Bibliothek 1905“. Staatsbibliothek zu Berlin, quer 8" 81714. Digitalisat: <http://sbb.berlin/37wjx>.

